

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname

Heizkörperemail-L LDI 0301

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Anstrichstoff /Anwendung gemäss technischem Merkblatt

Hersteller/Lieferant

Sax Farben AG

Straße/Postfach

Stationsstrasse 41

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

CH 8902 Urdorf

Telefon / Telefax

++41 44 735 32 32 / ++41 44 735 32 00

Notfallauskunft

Tox-Zentrale Zürich ++41 44 251 51 51

02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

XYLOL ; EG-Nr. : 215-535-7 ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Anteil : 15 - 30 %

Einstufung : R 10 Xn ; R 20/21 Xi ; R 38

NAPHTHA (ERDOEL), HYDRODESULFURIERTE SCHWERE ; EG-Nr. : 265-185-4 ; CAS-Nr. : 64742-82-1

Anteil : 10 - 15 %

Einstufung : Xn ; R 65

ETHYLBENZOL ; EG-Nr. : 202-849-4 ; CAS-Nr. : 100-41-4

Anteil : 1 - 5 %

Einstufung : F ; R 11 Xn ; R 20

2-BUTANONOXIM ; EG-Nr. : 202-496-6 ; CAS-Nr. : 96-29-7

Anteil : < 0.5 %

Einstufung : Carc. Cat.3 ; R 40 R 43 Xi ; R 41 Xn ; R 21

03. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Entzündlich · Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut · Reizt die Haut

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Einatmen

Frischlufte zuführen. Person an die frische Luft bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

Nach Hautkontakt

27 - Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Umgehend einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt rufen. Betroffenen ruhig halten.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen fernhalten und für gute Raumbelüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Gewisse Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung auf dem Gebinde beachten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. 15 - Vor Hitze schützen Erwärmung über 50°C vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Lagerklasse VCI : 3A

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

XYLOL ; CAS-Nr. : 1330-20-7

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 440 mg/m³

Kategorie : 4

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Xylol / Vollblut / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 1.5 mg/l

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Methylhippur-(Tolur-)säure / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 2 g/l

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : Short Term Exposure Limit (EC)

Wert : 100 ppm / 442 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Spezifizierung : Threshold Limit Value (EC)

Wert : 50 ppm / 221 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

ETHYLBENZOL ; CAS-Nr. : 100-41-4

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (D)

Wert : 100 ppm / 440 mg/m³

Kategorie : = 1 =

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Ethylbenzol/ Vollblut / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 1 mg/l

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : TRGS 903 - Biologische Arbeitsplatztoleranzwerte (D)

Parameter : Mandelsäure+Phenylglyoxylsäure / Harn / Expositionsende bzw. Schichtende

Wert : 800 mg/g Kr

Versionsdatum : 01.09.2001

Spezifizierung : Short Term Exposure Limit (EC)

Wert : 200 ppm / 884 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Spezifizierung : Threshold Limit Value (EC)

Wert : 100 ppm / 442 mg/m³

Bemerkungen : H

Versionsdatum : 08.06.2000

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraus berechenbar und muss vor dem Einsatz überprüft werden.
Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus Fluorkautschuk(Viton) geeignet. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Schutzhandschuhe (Salbe).

Augenschutz

Schutzbrille verwenden.

Körperschutz

Vor der Arbeit geeignete Hautschutzmittel anwenden. Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form : Flüssig.
Farbe : Farblich.
Geruch : Arttypisch.

Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :	(1013 hPa)	>	126 °C	
Flammpunkt :		>	25 °C	
Untere Explosionsgrenze :			1.5 % b.v.	
Obere Explosionsgrenze :			7 % b.v.	
Dampfdruck :	(50 °C)	<	110 hPa	
Dichte :	(20 °C)		0.9-1.2 g/cm ³	
Lösemitteltrennprüfung :	(20 °C)	<	3 %	
Auslaufzeit :	(20 °C)	>	80 - 90 s	DIN-Becher 4 mm
Löslichkeit in Wasser			Nicht mischbar	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der MAK-Grenzwerte kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystem führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Reizung am Auge und reversible Schäden verursachen.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften

Stoff / Zubereitung

Abfallschlüssel

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

08 01 11 S : Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung

Leere Behälter sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID

Klassifizierung

Klasse :	3	Kemlerzahl :	30
Stoffnummer :	1263	Klassifizierungscode :	F1
Verpackungsgruppe	III		

Bezeichnung des Gutes

PAINT

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

Klassifizierung

IMDG-Code :	3	IMDG-Page :	3372
UN-Nummer :	1263	Marine Poll. :	no
MFAG-Tafel :	310	EMs-Nummer :	3-05

Bezeichnung des Gutes

PAINT

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klassifizierung

Klasse :	3
UN-Nummer :	1263

Bezeichnung des Gutes

PAINT

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produkts



Xn ; Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

XYLOL ; CAS-Nr. : 1330-20-7

R-Sätze

10	Entzündlich
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
38	Reizt die Haut

S-Sätze

2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille /Gesichtsschutz tragen
23	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben)
24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Nationale Vorschriften

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VbF-Klasse : nicht unterstellt

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse III : 34-48 %

Wassergefährdungsklasse

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG



Handelsname : **Heizkörperemail-L LDI 0301**
Überarbeitet am : 30.11.2005 Version : 2.0.0

Klasse : 1 (CH) Selbsteinstufung

16. Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Sicherheitsrelevante Änderungen

02. Gefährliche Inhaltsstoffe · 08. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten · 14. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2003) · 15. R-Sätze · 15. S-Sätze · 15. Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

R-Sätze der Inhaltsstoffe

10	Entzündlich
11	Leichtentzündlich
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
38	Reizt die Haut
65	Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
